

# Geschäftsbericht RivaCare AG 2023

Ein Jahr des Neustarts	3
Mitarbeitende	10
Bewohnende	12
Bilanz	14
Jahresrechnung	14
Erfolgsrechnung	15
Anhang	16
Revisionsbericht	18
Verwaltungsrat	19

*Zu einem Gespräch über das vergangene Jahr treffen sich im Sitzungszimmer des Alters- und Pflegeheims Riva, kurz APH Riva, folgende Personen:*



**Cecilia Sanches**, Bewohnerin seit einem Jahr und geschätzter Teil der Gemeinschaft

**Céline Zweifel**, seit bald zwölf Jahren empathische Mitarbeiterin Pflege und Betreuung

**Stefan Knecht**, seit dem 1.1.2023 Geschäftsführer der RivaCare AG mit wertvoller Expertise

**Thomas Schnider**, neuer Verwaltungsratspräsident der RivaCare AG



*Stefan, wie hast du dein erstes Geschäftsjahr bei uns erlebt?*

*Stefan Knecht:* Spannend! Und berührend. Nicht nur, weil ich mit offenen Armen empfangen wurde, sondern auch durch die vielen bereichernden Begegnungen. Neben aller Arbeit natürlich, die doch im Vordergrund stand. Die Zeit verging schnell und ich darf insgesamt auf einen erfolgreichen Start in Walenstadt zurückblicken. Ich bin angekommen. Herausfordernd waren sicherlich der Wechsel im Verwaltungsrat und zuletzt der Tod einer Mitarbeiterin, der uns alle sehr erschüttert hat. Doch hat die Bewältigung davon eindrücklich gezeigt, wie stark der Zusammenhalt im APH Riva ist.

### Welche Meilensteine oder Erfolge stechen heraus?

*Stefan Knecht:* Da kommt mir als Erstes die erfolgreiche Kaderklausur anfangs 2023 in den Sinn, ein wertvolles Kennenlernen und Zusammenrücken. Aus den Ergebnissen der Mitarbeitenden- und Bewohnendenumfrage des Vorjahres haben wir für uns «5 mutige Schritte» als Leitlinie definiert. Das hat sich bewährt.

Zusammen mit dem Verwaltungsrat wurden das Personalreglement verbessert und die Fringe Benefits für unsere Mitarbeitenden aufgebaut. Wir haben im 2023 ausserdem so manche Renovationsarbeiten im Haus durchgeführt, um auch weiterhin eine hohe Aufenthalts- und Pflegequalität anbieten zu können. Weiter bleiben mir natürlich unsere tollen Anlässe in Erinnerung, beispielsweise unser erstes Oktoberfest oder die Fasnacht, wo auch die Angehörigen beteiligt sind. Für sie und die Bewohnenden haben wir ausserdem zusammen mit der Gemeinde Walenstadt einen aufschlussreichen Informationsanlass zur Finanzierung des Altersheimaufenthaltes durchgeführt.

### Thomas, deine Position als VR-Präsident ist zwar neu, doch kennst du die RivaCare AG schon aus der vorangehenden VR-Tätigkeit. Welche Eindrücke bleiben vom ersten Geschäftsjahr?

*Thomas Schnider:* Ich bin positiv überrascht, wie gut das erste Jahr gelaufen ist. Wir hatten einige Turbulenzen durch den Verwaltungsratswechsel. Aus diesem Grund hatte ich durchaus Respekt vor der neuen Aufgabe als Präsident – trotz 20 Jahren Erfahrung als Ortsgemeindepräsident sowie vier Jahren im Gemeinderat. Die Verantwortung eines VR-Präsidiums ist wieder etwas Neues, woran ich mich erst gewöhnen musste.

Mir hilft sicher, dass der Betrieb optimal läuft. Stefan ist ein umsichtiger Geschäftsführer, wir haben ein motiviertes Kader und tolle Mitarbeitende. Das schafft Vertrauen und Zufriedenheit auch bei den Bewohnenden und den Angehörigen, was wir im Verwaltungsrat spüren. So können wir unsere Arbeit fokussieren. Das Hauptaugenmerk liegt jetzt auf dem Neubau. 2023 haben wir hier eine Richtungsänderung vollzogen, uns vom ersten Projekt verabschiedet und einen neuen Weg eingeschlagen. Das Projekt soll zeitgemäss, qualitativ hochstehend und finanzierbar sein. Wir verfolgen klare Ziele und werden diese in einer nützlichen Zeit auch erreichen.

### Was war für euch 2023 besonders herausfordernd?

*Thomas Schnider:* Wie schon angedeutet, der Schritt, einen Schlusstrich unter ein nicht finanzierbares Neubauprojekt zu ziehen – und wieder neu anzufangen. Das brauchte Mut, denn der Druck seitens der Bevölkerung hinsichtlich einer zeitnahen Lösung für mehr Alterswohnungen bzw. Pflegezimmer ist da.

*Stefan Knecht:* Dem kann ich nur zustimmen. Ein derart weit fortgeschrittenes Projekt loszulassen, das fällt nicht leicht und verläuft nicht ohne Reibungsverluste. Betrieblich kämpfen wir ausserdem wie viele andere auch mit dem Fachkräftemangel. Ohne Anstrengungen von allen Mitarbeitenden – sei es durch Überstunden oder Flexibilität im Einsatz – geht das nicht. Und hier zeigt sich erneut der nicht selbstverständliche Zusammenhalt und die gelebte Kollegialität in den Teams. Dafür bin ich sehr dankbar.

### Wie war das vergangene Jahr für die Bewohnerinnen und Bewohner? Was hast du, Cecilia, Besonderes erlebt?

*Cecilia Sanches:* Ich wohne erst seit etwas mehr als einem Jahr im Riva, doch das Haus kannte ich schon länger durch Besuche bei meinen älteren Turnfreundinnen und anderen Bekannten, die hier bereits wohnten. Und ja, eigentlich war ich immer der Meinung, ich bleibe in meiner eigenen Wohnung. Aber aus gesundheitlichen Gründen war das nicht mehr möglich und so bin ich hier eingezogen. Rasch habe ich mich eingewöhnt und schon am Ende der ersten Woche hat es mir richtig gut gefallen.

Ich bewundere die Mitarbeitenden, welche das Haus stets so schön dekorieren und das Turnprogramm gestalten. An den Festen im letzten Jahr wurde getanzt und im September machten wir sogar gemeinsam Ferien. Wir haben so viel gelacht, Karten gespielt, waren in diesem schönen Garten und hatten es ausgezeichnet miteinander. Für mich hat das letzte Jahr durchwegs gestimmt. Und, Herr Knecht, Sie sind ein guter Chef. Ich wünsche jedem Menschen einen so guten Chef. Die Fürsorge und Betreuung von allen hier im APH Riva erlebte ich sehr, sehr positiv.

Céline Zweifel

Mitarbeiterin Pflege und Betreuung

6

Thomas Schnider

Verwaltungsratspräsident der RivaCare AG

Bewohnerin

Cecilia Sanches

Geschäftsführer der RivaCare AG

Stefan Knecht

*Céline, du bist seit zwölf Jahren Teil des Teams Pflege und Betreuung. Wie hast du den Wechsel in der Geschäftsführung und im Verwaltungsrat erlebt?*

*Céline Zweifel:* Am Anfang spürten wir alle durchaus sehr viel Unsicherheit und Ungewissheit. Ein neuer Geschäftsführer, der Wechsel der Stationsleitung, ein neuer Verwaltungsrat – das war schon einiges. Aber wir haben uns alle sehr schnell kennengelernt und dadurch auch gegenseitig Vertrauen gewonnen. Und ja, wir schätzen deine Art, Stefan. Das gibt mir und vielen anderen auch ein gutes Gefühl und wir sehen, dass es läuft.

*Was hat sich für die Mitarbeitenden im Speziellen geändert und wie war die Stimmung?*

*Céline Zweifel:* Bei uns sind die neu geschaffenen Benefits sehr gut angekommen und es wird Zeit, dass ich diese auch einmal nutze. Die Stimmung war immer gut und die Unterstützung und Wertschätzung, die wir gegenseitig erfahren haben, war enorm. Trotz knapper Personalsituation konnten wir uns jederzeit aufeinander verlassen. Wir sind füreinander eingesprungen, wenn es notwendig war. Unser Team ist dadurch noch mehr zusammengewachsen.

*Gab es im Team besondere Leistungen, die wir hervorheben sollten?*

*Céline Zweifel:* Anfangs letzten Jahres haben wir das Brunchen und das Backen mit den Bewohnenden initiiert, was beides wirklich sehr gut ankam. Das gab Gelegenheit, uns neben dem täglichen Pflegeprozess auf einer anderen Ebene mit den Bewohnenden auszutauschen. Gemeinsam backen und kochen ist ein attraktives und wertvolles Ergänzungsangebot der Betreuung. Leider mussten wir den Rhythmus im zweiten Halbjahr aufgrund der engen Personalsituation reduzieren, was für alle sehr bedauerlich war. Umso dankbarer sind wir in der Pflege und Betreuung, das Angebot 2024 wieder aufnehmen zu können. Das aktive Mitwirken, die Vielfalt der Speisen und Rezepte sowie die gemeinsam gestaltete Zeit kommen sehr gut an.

*Gibt es besondere Schwerpunkte, die für die kommende Zeit anstehen?*

*Stefan Knecht:* Das oberste Ziel ist und bleibt natürlich, dass sich unsere Bewohnenden bei uns wohlfühlen und dass die RivaCare AG als attraktive Arbeitgeberin wahrgenommen wird. Ausserdem muss der Neubau weiter vorangetrieben werden, damit wir für die nächste Generation und die veränderten Bedürfnisse hinsichtlich Wohnen im Alter zeitnah ein attraktives Angebot bereithalten.

*Thomas Schnider:* Schwerpunkt für den Verwaltungsrat ist, wie erwähnt, der Neubau – was aber keinesfalls heisst, dass der Betrieb nicht wichtig wäre. Im Gegenteil. Doch haben wir das Wissen und das Vertrauen, dass Stefan als Geschäftsführer, unser ganzes Kader und alle Mitarbeitenden eine hervorragende Arbeit leisten. Es läuft und dies erleichtert es, uns in erster Linie auf das Projekt Neubau zu konzentrieren und dieses voranzutreiben. Die Zusammenarbeit mit Stefan ist bereits eingespielt. Es ist mir persönlich auch sehr wichtig, an Anlässen anwesend zu sein, um unsere Mitarbeitenden aus erster Hand zu informieren. Die direkte und ehrliche Kommunikation liegt mir persönlich sehr am Herzen.

## Mitarbeitende 2023

01.01. 2023 31.12.

- Austritte 24
- Pensionierung 1

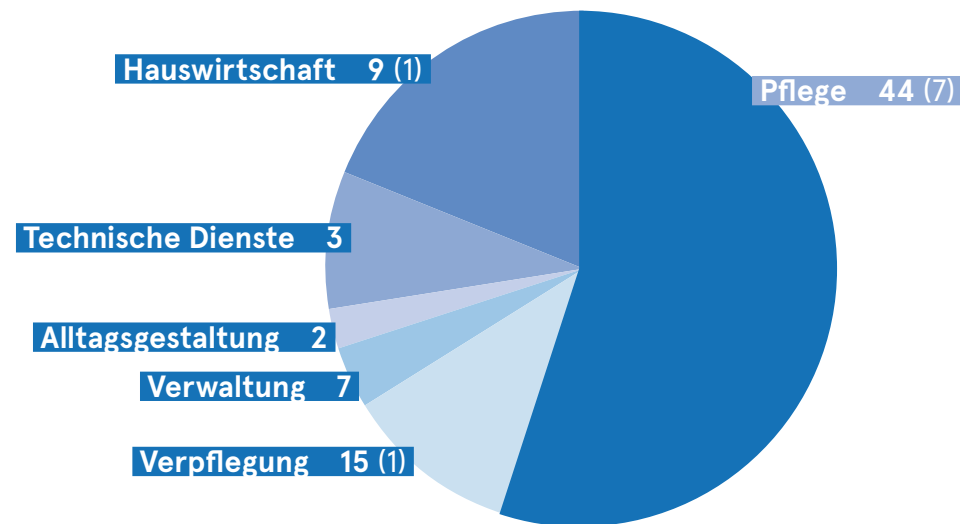
Mitarbeitende **79**

Stellenprozent **55,98%**

Mitarbeitende **80**

Stellenprozent **57,05%**

- Eintritte 26  
inkl. Lernende / Pool



Anzahl Lernende in Klammern (total 9)

## Dienstjubiläum

10 Jahre	Cornelia Cina Edith Scherrer
20 Jahre	Edith Hälgi

## Ausbildungsplätze

### Fachperson Gesundheit EFZ

Nina Gätzi	1. Lehrjahr
Livia Lindenmann	1. Lehrjahr
Violeta Dimitrievska	1. Lehrjahr verkürzt
Lea Marty	2. Lehrjahr
Leonie Vetsch	3. Lehrjahr
Luca Hobi	3. Lehrjahr

### Dipl. Pflegefachfrau HF

Emanuele Martella	1. Studienjahr
-------------------	----------------

### Koch EFZ

Ahmad Ali Hassan	2. Lehrjahr
------------------	-------------

### Fachperson Hauswirtschaft

Dana Cinepro	2. Lehrjahr
--------------	-------------

Abgeschlossen im August 2023

**Fachmann Gesundheit EFZ**  
Emanuele Martella

**Fachfrau Gesundheit EFZ**  
Akalya Purushoththaman

**Koch EFZ**  
Roshan Samsheer

Bewohnende 2023:

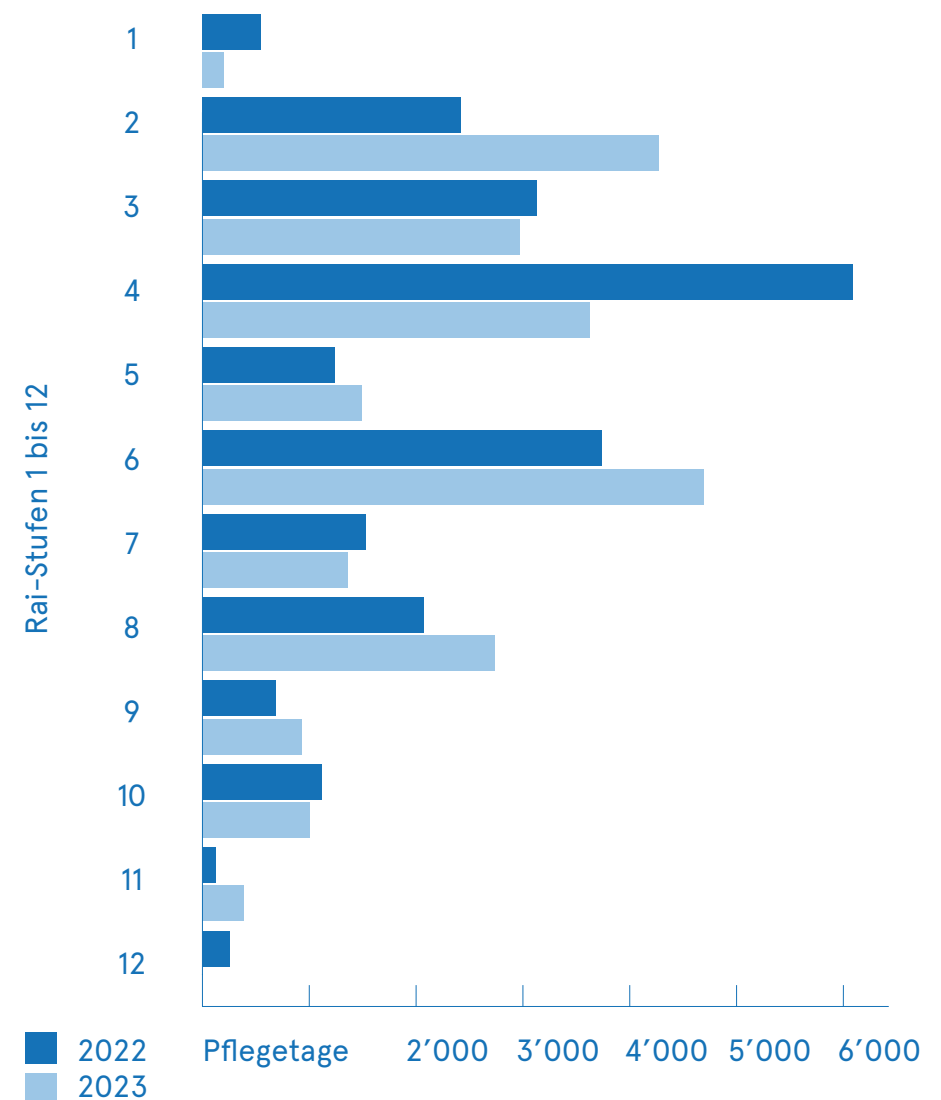
Eintritte: 21 Personen  
Austritte: 17 Personen

- nach Hause: 2 Personen
- in andere Institution: 1 Person
- verstorben: 14 Personen

Durchschnittsalter: 86,75 Jahre  
Anteil Frauen / Männer 75 % / 25 %

	2022	2023
<b>Pensionstage:</b>	<b>24'615</b>	<b>25'476</b>
Auslastung	100 %	100 %

<b>Pflegetage:</b>	<b>22'970</b>	<b>23'690</b>
Abwesenheitstage	1'645	1'786



## Bilanz per 31. Dezember 2023 (inkl. Vorjahr)

AKTIVEN	31.12.2023 (CHF)	31.12.2022 (CHF)
<b>Umlaufvermögen</b>		
Flüssige Mittel	1'079'291.99	892'212.56
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	699'115.95	701'945.80
./. Delkredere	- 70'000.00	- 132'000.00
Übrige kurzfristige Forderungen		
- gegenüber Dritten	49'179.77	42'606.05
- gegenüber Aktionären	0.00	2'000'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	245'723.80	188'627.60
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>2'003'311.51</b>	<b>3'693'392.01</b>
<b>Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen	2'400'000.00	0.00
Immobilien / Grundstücke	1'320'000.00	1'320'000.00
Mobilien	98'360.88	73'480.03
Fahrzeuge	0.00	1.00
Anlagen im Bau	48'576.85	1'645'132.90
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>3'866'937.73</b>	<b>3'038'613.93</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>5'870'249.24</b>	<b>6'732'005.94</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	217'404.48	105'864.98
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	479'731.25	354'909.55
- gegenüber Dritten	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzung	93'553.00	81'600.00
Rückstellungen	781'500.00	830'000.00
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>1'572'188.73</b>	<b>1'372'374.53</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	3'000'000.00	3'000'000.00
Gesetzliche Kapitalreserven	2'039'879.72	2'039'879.72
Ergebnisvortrag	319'751.69	150'911.02
Verlust / Gewinn	- 1'061'570.90	168'840.67
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>4'298'060.51</b>	<b>5'359'631.41</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>5'870'249.24</b>	<b>6'732'005.94</b>

## Erfolgsrechnung 2023 (inkl. Vorjahr)

	2023 (CHF) 12 Monate	2022 (CHF) 12 Monate
<b>Betriebsertrag</b>		
Nettoerträge aus Lieferungen und Leistungen	6'105'622.55	5'670'377.24
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>6'105'622.55</b>	<b>5'670'377.24</b>
<b>Personalaufwand</b>		
Löhne	- 3'752'519.65	- 3'300'513.75
Sozialversicherungsaufwand	- 694'541.52	- 902'138.54
Honorare für Leistungen Dritter	- 4'725.50	- 21.70
Personalnebenaufwand	- 52'898.64	- 118'873.27
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>- 4'504'685.31</b>	<b>- 4'321'547.26</b>
<b>Übriger Betriebsaufwand</b>		
Medizinischer Bedarf	- 57'829.28	- 62'487.46
Verpflegung und Haushalt	- 379'599.22	- 350'584.36
Unterhalt und Reparaturen	- 228'646.30	- 374'475.92
Energie und Wasser	- 122'191.90	- 105'225.60
Büro und Verwaltung	- 140'328.96	- 170'974.38
Übriger Sachaufwand	- 78'566.96	- 99'759.47
<b>Total übriger Betriebsaufwand</b>	<b>- 1'007'162.62</b>	<b>- 1'163'507.19</b>
<b>Abschreibungen</b>		
Abschreibungen	- 1'685'159.55	- 15'755.00
<b>Total Abschreibungen</b>	<b>- 1'685'159.55</b>	<b>- 15'755.00</b>
<b>Betriebserfolg vor Zinsen</b>	<b>- 1'091'384.93</b>	<b>169'567.79</b>
<b>Finanzerfolg</b>		
Finanzaufwand	- 678.97	- 593.52
Finanzertrag	14'303.92	0.00
<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>13'624.95</b>	<b>- 593.52</b>
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	16'189.08	- 133.60
<b>Verlust 2023 / Gewinn 2022</b>	<b>- 1'061'570.90</b>	<b>168'840.67</b>



**1. Angaben zur Firma**

Die RivaCare AG Walenstadt wurde am 15. August 2018 gegründet. Per 1. Januar 2019 hat die Gesellschaft den Betrieb des Alters- und Pflegeheim übernommen.

**2. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Die wesentliche Abschlusspositionen sind wie nachstehend beschrieben bilanziert.

**Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel umfassen den Kassabestand und die Bank-/Postguthaben, diese werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

**Forderungen / Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Die Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

**Anlagevermögen**

Die Sachanlagen bestehen aus Mobilien und Immobilien. Die Mobilien werden linear vom Anschaffungswert abgeschrieben. Die Immobilie besteht aus einer Landparzelle, welche zum Anschaffungswert bilanziert und nicht abgeschrieben wird. Die Anlagen im Bau sind angefallene Kosten in Zusammenhang mit dem Neubauprojekt, welche erst nach Fertigstellung abgeschrieben werden. Da das Neubauprojekt nicht wie geplant realisiert werden kann, mussten die Anlagen im Bau mit einem Betrag von CHF 1'673'476.35 wertberichtigt werden.

	31.12.2023	31.12.2022
<b>Rückstellungen</b>		
Unterhalt Gebäude*	CHF 450'000.00	CHF 360'000.00
Unterhalt Installation	CHF 151'500.00	CHF 250'000.00
Umzugskosten	CHF 60'000.00	CHF 60'000.00
Bezug Neubau / Rückbau		
Marketing Neubau	CHF 80'000.00	CHF 80'000.00
Personalanlässe / Weiterbildungen	CHF 40'000.00	CHF 80'000.00
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>CHF 781'500.00</b>	<b>CHF 830'000.00</b>

*\*Die Gemeinde Walenstadt stellt das Gebäude an der Escherfeldstrasse 11 der RivaCare AG unentgeltlich zur Verfügung, überträgt jedoch die Unterhaltungspflicht des Gebäudes an die Gesellschaft. Um diese Risiken abzudecken, wurden im Berichtsjahr CHF 90'000 Rückstellungen gebildet.*

**3. Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt**

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt bei 57,40.

**4. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche im Abschluss per 31. Dezember 2023 berücksichtigt werden müssten.

**Antrag über die Verwendung des Bilanzverlusts**

	CHF
Gewinnvortrag Vorjahr	319'751.69
Verlust 2023	- 1'061'570.90
<b>Total zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>- 741'819.21</b>
Verrechnung mit den gesetzlichen Kapitalreserven	741'819.21
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>0.00</b>

# REVISIONS PARTNER

Bericht der Revisionsstelle  
zur Eingeschränkten Revision  
an die Generalversammlung der

**RivaCare AG**  
**8880 Walenstadt**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der RivaCare AG für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verrechnung des Bilanzverlusts nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

## RevisionsPartner AG



**Niklaus Graf**  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



**Urs Ackermann**  
Revisionsexperte

Mels, 13. Februar 2024

### Beilagen

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang
- Antrag über die Verwendung des Bilanzverlusts

RevisionsPartner AG | Mels, Bad Ragaz, Chur  
081 599 48 34 | info@revisionspartner.ch | revisionspartner.ch



Der Geschäftsbericht wurde durch den Verwaltungsrat verabschiedet. Mitglieder des Verwaltungsrats sind:

**Thomas Schnider**  
(Präsident)

**Michael Härtel**  
(Ressort Betrieb und Gesundheit)

**Christof Hartmann**  
(Vizepräsident, Ressort Finanzen)

**Raoul Koller**  
(Ressort Bauwesen)

**Rita Nigg-Zimmermann**  
(Ressort Betrieb und Gesundheit)

**Jacqueline Thommen Zeller**  
(Ressort Bauwesen)

